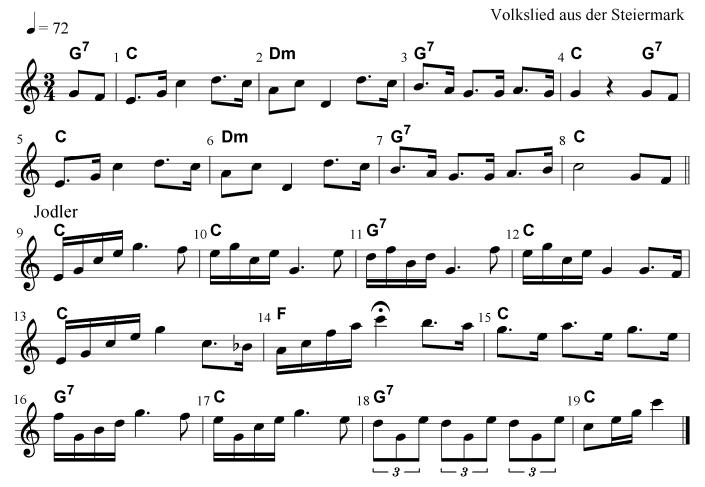
Der Erzherzog Johann Jodler



- (1) Wo i geh und steh, tut ma's Herz so weh, um mei Steier'mark, ja glaubt ma's g'wiß; wo das Büchserl knallt und da Gemsbock fallt, und mei liaba Herzog Johann ist.
- (2) Wer die Gegend kennt, wo ma's Eisen brennt, wo die Gams daher rauscht unt' im Tal, und vor lauter Lust schlägt von da die Brust, wie so lusti alles überall.
- (3) Ja, es ist a Freud', meine liebe Leut', wenn da Bua schö juchzet weit und breit; wenn da Hirsch aufspringt, und wenn die Senn'rin singt, dass es schallen tut schön in da Wei
- (4) Ja, i sich mi scho' ganz verzückt und froh, mit mein'n Herzog auf der Alma gehn; mit an frischem Mut und mei'm Steirahut offen stolz am Kogel obmat stehn.
- (5) Auf da Felsenwand, in am Steirag'wand, wenn i da mei lieba Herzog sich, wenn sei Büchserl knallt und da Gamsbock fallt, war's a Wunda, wenn i's Heimweh krieg'?

Erzherzog Johann von der Steiermark (1782-1859) heiratete 1827 zum Entsetzen seiner adeligen Familie die Posthalterstochter Anna Plochl. Das Lied wird aus Sicht von Anna Plochl gesungen, ist also ein Frauenlied. Und Jodeln sollte man auch können.